

Wie weit ist es?

Entfernungsschätzen mit dem Daumensprung

Für traditionelle Schützen ist die Entfernung immer ein Thema. Die Einen brauchen ein Gefühl dafür, die Anderen müssen es genau in Metern wissen. Das hängt letztendlich von der Zieltechnik ab. Ein Instinktschütze muss die Meter nicht genau wissen. Will er aber wissen, ob das Ziel noch in seinem persönlichen Schussbereich liegt oder nicht, ist es hilfreich, sich mit dem Entfernungsschätzen etwas auseinanderzusetzen.

Beim Daumensprung ist das Verhältnis zwischen Augenabstand und der Abstand Augen zu Daumen nützlich. In der Regel beträgt nämlich der Augenabstand rund ein 1/10 des Abstandes zwischen Auge und ausgestrecktem Daumen. Dies vorausgesetzt, misst man die

Entfernung zu einem Ziel wie folgt:

- Man richtet den ausgestreckten Arm und Daumen auf das Ziel. Dabei sollte man eine der beiden Daumenseiten als Referenzseite annehmen. Nun schließt man das linke Auge und hält die linke Seite des Daumens an die linke Seite des Ziels.
- Schließt man nun das rechte Auge und öffnet das linke, macht der Daumen einen Sprung nach rechts. Dieser Querabstand oder Daumenversatz entspricht nunmehr rund einem 1/10 des Längsabstandes, entsprechend dem Verhältnis zwischen Augenabstand

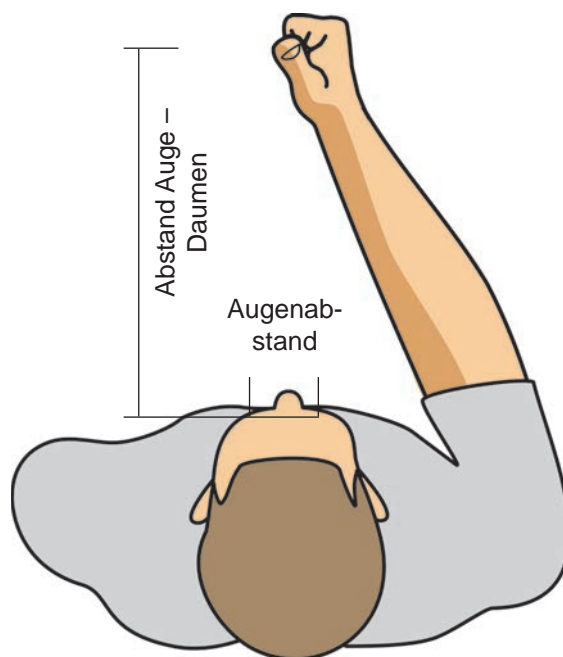
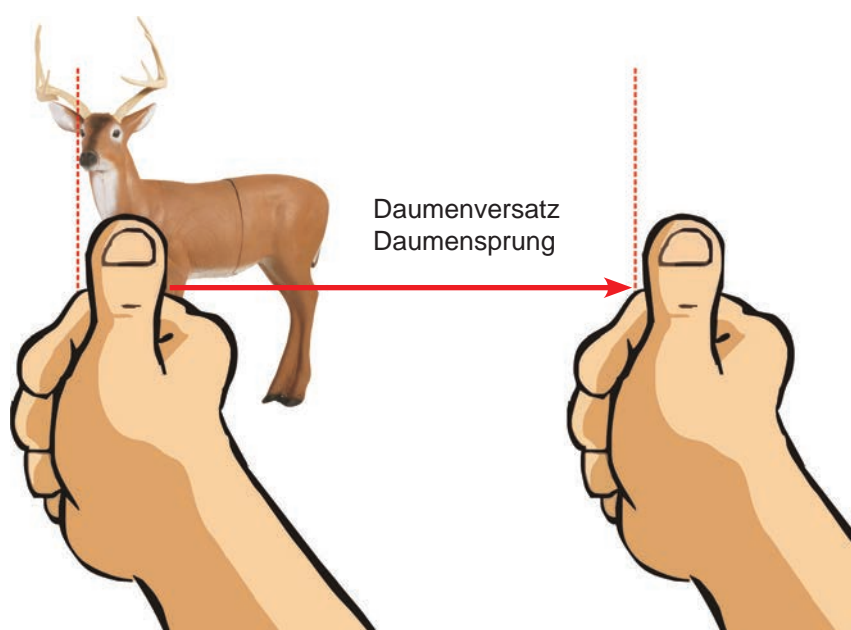
und Abstand Augen – Daumenabstand.

- Man muss nun den Abstand zwischen dem Daumenversatz schätzen und erhält mit einem Faktor multipliziert die Entfernung.

Der Faktor ergibt sich mit Hilfe des Strahlensatzes aus dem Abstand Auge – Daumen geteilt durch den Augenabstand. Jeder Schütze sollte sich diesen Faktor selbst ausmessen und berechnen. Ist der Augenabstand z.B. 7 cm, der Abstand zwischen Auge und Daumen 60 cm, so ergibt sich folgender Faktor:

$$60 : 7 = 8,5$$

Sicherlich ist es einfacher, die Querentfernung von z.B.



Daumensprung:

Man schließt abwechselnd ein Auge und erhält damit einen Versatz des Daumens.

Berechnung des Faktors:

Dieser ergibt sich aus Abstand Augen – Daumen geteilt durch Augenabstand: z.B.: $60 : 7 = 8,5$